



Kreishandwerkerschaft Münster

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

www.wn.de/muenster/kreishandwerkerschaft

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

Kleine Wunde, große Probleme

Pflege beim Diabetischen Fuß wichtig

ide- MÜNSTER. Schon kleine, ja winzige Fußverletzungen können bei Diabetikern schlimme Folgen haben. Wird die Haut an den Fußsohlen rissig und rau, dann ist das ein Warnsignal. Dann gilt es, besonderes Augenmerk auf die Füße zu richten. Sie sind oftmals so trocken, weil aufgrund einer Nervenschädigung die Drüsen am Fuß weniger Schweiß produzieren. Schwielen und kleine Risse in der Hornhaut, ein versehentlich Schnitt mit der Nagelschere können sich dann zu großen Geschwüren auswachsen. Dann sprechen Experten von einem diabetischen Fußsyndrom.

Diabetiker sollten deshalb jeden Tag ihre Füße gründlich auf Veränderungen untersuchen, Schuhe passend kaufen, die Füße gründlich einsalben, damit die Haut nicht einreißt und zur Nagelpflege keine schar-

fen Gegenstände benutzen. Am besten überlassen sie die Fußpflege den Profis. Medizinische Fußpflege gibt es auf Rezept – und auch die Mitarbeiter der Orthopädischen Fachhäuser geben den Betroffenen gern Tipps und Ratschläge.

Bei einem fortgeschrittenen Fußsyndrom sollten Diabetiker allerdings spezielle Einlagen oder auch orthopädische Maßschuhe tragen. Diabetessocken helfen ebenfalls, Schwielen oder offene Stellen zu vermeiden. Kommt es dennoch zu einem Geschwür an der Fußsohle, muss die Wunde regelmäßig von einem Wundspezialisten versorgt werden.

Mit dem richtigen Schuhwerk, der richtigen Fußpflege und – falls nötig – dem richtigen Wundmanagement können Spätfolgen vermieden werden, sind sich die Experten sicher.



Fußpflege ist wichtig: Bei Blasen, Hühneraugen und Rissen müssen Diabetiker aufpassen. Die Nägel nie schneiden, sondern feilen, Schwielen mit Bimsstein beseitigen, empfehlen Experten.

Foto: AOK Mediendienst

Die Gefahr lauert unter dem Fuß

Kontrolle wichtig / Orthopädietechniker bieten Fußdruckmessung, Einlagen und Therapieschuhe



Genauere Untersuchungen der Füße sind besonders bei Diabetes-Patienten wichtig. Ärzte, aber auch Orthopädietechniker können nach offenen Wunden sehen und sie versorgen. Einlagen, Maßschuhe und Diabetessocken helfen Betroffenen bei der Vorbeugung.

Foto: Wilfried Gerharz

Von Martina Döbbe

MÜNSTER. Am Anfang steht die Diagnose: Diabetes. Für Betroffene bedeutet dies oftmals: Sie müssen schlagartig ihr Leben umstellen. Ernährung, Medikamente, Risiken für Folgeerkrankungen – es beginnt eine Zeit, in der sich alles um das eine Wort „Diabetes“ dreht.

Zu Risiken, die ein Diabetiker hat, zählt auch der sogenannte „Diabetische Fuß“. Von Beginn an, so raten Experten, sollten Diabetiker ein besonderes Augenmerk auf ihre Füße legen. Denn der diabetische Fuß ist eine häufige Folgeerkrankung eines langfristig überhöhten Blutzuckerspiegels bei Diabetes.

Bei der Entstehung spielen mehrere Faktoren eine Rolle, vor allem aber Schädigungen

der Nerven, die für Bein und Fuß zuständig sind, sowie Störungen im Blutfluss.

Betroffene nehmen Schmerzen schlechter oder gar nicht wahr – die Gefahr liegt auf der Hand: Sie entdecken Wunden nicht rechtzeitig. Da bei Diabetes Wunden oft schlechter heilen, können sich banale Hautschäden durch Druckstellen, Risse, kleinste Verletzungen oder Fußpilz ungestört infizieren und ausbreiten. Geht es nicht, diesen Erkrankungsprozess kurzfristig aufzuhalten, kann am Ende eine Amputation erforderlich werden.

Mehr als 40 000 Amputationen als Folge des diabetischen Fuß-Syndroms werden jährlich in Deutschland vorgenommen, sagen Experten. Sie gehen zudem davon

aus, dass ein Großteil dieser Eingriffe vermeidbar wäre, wenn frühzeitig die Gefahr erkannt und gebannt würde.

Bei der Versorgung des diabetischen Fußes sind die Orthopädietechniker eine große Hilfe: Fußdruckmessung, Spezialeinlagen, Therapieschuhe – jedes Sanitätshaus hat längst einen Schwerpunkt im Bereich der Diabetes-Versorgung eingerichtet, da die Zahl der Betroffenen stetig steigt. Wichtig ist auch das ganz individuelle Anpassen von verschiedenen Hilfsmitteln – dazu zählen auch Sportschuh-Einlagen, Sport-Kompressionsstrümpfen oder Orthesen und Bandagen, die Dehnungen, Stauchungen und Überlastungen verhindern. „Es geht um die Erhöhung von Lebensqualität.“



Masiak & Koch



- EINLAGEN • PODOMETRIE
- SENSOMOTORISCHE EINLAGEN
- BANDAGEN • ORTHESEN
- KOMPRESSIONSSTRÜMPFE

Bahnhofstraße 10 · 48143 Münster
Telefon 02 51 / 4 55 39 · Fax 02 51 / 5 79 81
info@masiak-koch.de · www.masiak-koch.de

Innung für
Orthopädie-Technik
Münster



Orthopädie-Technik

Ossenkampstiege 111
48163 Münster

Telefon
0251/52008-57

E-Mail
info@orthopaedie
technik-muenster.de

Internet
www.orthopaedie
technik-muenster.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN



UKM ProTec



Innovative
Orthopädie-
Technik
+ Persönlicher Service
+ Individuelle
Anpassung

Wir bewegen Menschen.

Mit Fachkompetenz, persönlichem Service und innovativen Produktionstechniken entwickeln wir modernste orthopädische Hilfsmittel, die präzise auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten sind. Für ein Leben in Bewegung. Mehr Infos: www.ukm-protec.de

Orthopädie-Technik
Das Sanitätshaus
Helfen ist unser Handwerk

Sanitätshaus

Miehle

Orthopädie und Rehathechnik

Telefon 02541/980981 · Telefax 02541/980983
Wiesenstraße 11-15 · 48653 Coesfeld

ST. JOSEF-STIFT SENDENHORST



Maßarbeit.

Wir fertigen Hilfsmittel mit neuesten Arbeitstechniken – präzise und in höchster Qualität. Individuell gehen wir auf Ihre Bedürfnisse ein und sind auch für Bandagen und Alltagshilfen gerne Ihr Ansprechpartner. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Orthopädische Werkstatt im St. Josef-Stift Sendenhorst
Orthopädisches Kompetenzzentrum
Rheumatologisches Kompetenzzentrum
Nordwestdeutschland
Reha-Zentrum am St. Josef-Stift gGmbH

Christian Zott, Leiter der Orthopädischen Werkstatt
Telefon: 02526 300 -1660
zott@st-josef-stift.de
Westtor 7 - 48324 Sendenhorst
www.st-josef-stift.de

Micke & Co
SANITÄTSHAUS
ORTHOPÄDIE-TECHNIK

UNSERE PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Sanitätshaus

- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe (lymphatische und phlebologische Indikationen)
- Brustprothetik
- Alltagshilfen
- Pflege und Gesundheit
- Therapiehilfen

Orthopädie-Technik

- Prothetik
- individuelle Orthetik
- Kinderorthopädie
- Einlagen
- Sportversorgung

Greverer Straße 105 · 48159 Münster (am Germania Campus)
Tel. 0251-2845457 · Fax 0251-2845466
Große Straße 32 · 49477 Ibbenbüren
Tel. 05451-45949 · Fax 05451-45904
info@mickeundco.de
www.mickeundco.de

Orthopädie-Technik
Das Sanitätshaus
SIEBENECK
ORTHOPÄDIE-TECHNIK GMBH



Loosstraße 17
48151 Münster
Orthopädische Werkstatt
Telefon 0251 1385410
Kompressionsstrümpfe:
Telefon 0251 9811476
Fax: 0251 13534120
www.orthopaedie-siebeneck.de

GRENZLAND
SANITÄTSHAUS

Wir bieten Ihnen an unseren Standorten in Ahaus, Stadtlohn und Münster vier Leistungsschwerpunkte:

Orthopädie- und Rehathechnik, Home Care und den Fachhandel für Sanitätsprodukte.

Unser Ziel:
Ihre Gesundheit und Lebensqualität!

care team ortho team reha team seri team **GRENZENLOS GUT.**

www.grenzland.de | Wolbecker Str. 21 • 48155 Münster
info@grenzland.de | Tel.: 0251 / 66 62 66